

Anlage 1

Bad Breisig, 13.05.2017

Offener Brief an die Mitglieder des Kreistages des Kreis Ahrweiler

Vorschlag zur Anpassung des neuen Abfallwirtschaftskonzeptes

Sehr geehrte Damen und Herren,

das kürzlich vom Kreistag beschlossene und ab 2018 in Kraft tretende neue Abfallwirtschaftskonzept hat nach seinem Bekanntwerden bei mir und vielen anderen Bürgern aus den verschiedensten Gründen viel Unmut ausgelöst.

Daher möchte ich einen konstruktiven Anpassungsvorschlag einbringen, der einige Kritikpunkte aufgreift und meiner Meinung nach allen Interessen gerecht wird.

Die Anpassungen in Kürze (nur Änderungen gegenüber dem beschlossenen Konzept):

1. Der Restmüll wird gewogen und grundsätzlich 12 – 13 mal im Jahr abgefahren.
2. Der Papiermüll wird nicht gewogen. Die Erstattung der Erlöse an die einzelnen Haushalte entfällt.
3. Die Pflegetonne entfällt.

Die wichtigsten Vorteile gegenüber der bisher geplanten Variante:

- Durch die Verwiegung des Restmülls kann noch exakter gegenüber dem Bürger abgerechnet werden.
- Mögliche Geruchsbelästigungen bleiben im Rahmen, da spätestens nach vier Wochen die Restmüllabfuhr erfolgt.
- Der Anreiz zur Restmüllreduzierung bleibt im vollem Umfang erhalten und wird eher noch gesteigert.
- Durch den Entfall der Pflegetonne ist die z.B. vom VdK thematisierte mögliche Diskriminierung vom Tisch. Haushalte mit pflegebedingten Abfällen bzw. mit Kindern <4 Jahren könnten eine größere Tonne mit einer entsprechenden „Freimenge“ beantragen.
- Die entfallende Verwiegung des Papiermülls sorgt dafür, dass die Verkaufserlöse zur Senkung des allgemeinen Gebührenniveaus dienen können (Solidarprinzip).
- Beim Papiermüll entfällt der Anreiz, die Menge künstlich zu erhöhen, sei es durch weniger Achtsamkeit beim Einkauf oder durch Gewichtsm Manipulationen jeglicher Art.

Nach meiner Ansicht ist eine Anpassung des Entsorgungskonzeptes wie vorgeschlagen noch möglich und würde sicherlich zu einer deutlichen Akzeptanzsteigerung in der Bevölkerung beitragen. Der Anreiz zur Müllvermeidung bzw. Mengenreduktion bliebe im Gegensatz zum derzeitigen Konzept bei **allen** Müllarten vollumfänglich bestehen.

Ich appelliere daher an die Mitglieder des Kreistages, die vorliegenden Vorschläge zu prüfen und das beschlossene Konzept entsprechend anzupassen.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Daum, Bad Breisig